Bakteriologische Befunde und Infektionsgefährdung bei diagnostischer Fruchtwasserpunktion

B.		Haag
K.		Decker
M.		Hinselmann
H.A.		Hirsch

Universitätsfrauenklinik (Direktor: Prof. O. Käser), Basel

Adresse des Autors: Dr. B. Haag, Universitätsfrauenklinik Basel, CH-4000 Basel (Schweiz)

Von den an der Frauenklinik Basel bakteriologisch untersuchten ante-partalen Amniozentesen, wurden 12 wegen Amnionitisverdacht durchgeführt. Bei 4 Fällen mit eindeutiger klinischer Symptomatologie konnten dreimal Mykoplasmen und einmal Döderlein-Bakterien in hoher Keimzahl nachgewiesen werden.

Von den 152 Amniozentesen, welche aus anderer Indikation durchgeführt wurden, fand sich bei den einmal Punktierten 4mal eine Fruchtwasser-besiedlung. Von 22 zweimal Punktierten – die 1. Punktion war steril – waren 5 besiedelt. Bei den 6 dreimal Punktierten fanden sich 1mal Keime im Fruchtwasser. Bei den nur einmal punktierten Frauen fanden wir 2mal Staphylokokken in geringer Keimzahl und 2mal Sporenbildner. Bei keiner der Frauen traten vor oder unter der Geburt Fieber auf. Die niedrige Keimzahl und die Tatsache, dass keine klinischen Zeichen einer Infektion beobachtet wurden, legen den Verdacht nahe, dass es sich um Kontaminationen bei der Punktion handelt.

Bei den mehr als einmal punktierten Frauen wurden 2mal Staphylokokken in hoher Keimzahl gefunden. Bei diesen Patientinnen traten auch Fieber auf. Ein Kind verstarb intrapartal, als Todesursache wurde die Infektion angenommen. Bei einer Patientin mit anaeroben Streptokokken trat während der Geburt Fieber auf, ohne dass sich für Mutter oder Kind weitere Konsequenzen ergaben. Die übrigen drei besiedelten Fruchtwasserproben zeigten Staphylococcus albus, Escherichia coli und Candida albicans. Bei 2 der 3 Fälle war das Fruchtwasser einer nachfolgenden 3. Punktion wieder steril. Auch diese Fälle betrachten wir als Kontaminationen der Fruchtwasserproben bei oder nach der Entnahme.

60

Haag/Decker/Hinselmann/Hirsch

Tabelle I. Infektionen durch Amniozentese bei 160 dem Infektionsrisiko ausgesetzten

Patientinnen

Anzahl Fälle	Bakterielle Infektion	Klinische Infektionszeichen	%
--------------	-----------------------	-----------------------------	---

+	+	1,3	1 ± 0.6
---	---	-----	-------------

+	-	1,9	
---	---	-----	--

Nach Ausschluss von 4 Amnionitisfällen

die durch die Punktion nachgewiesen wurden

bleiben 160 Punktionen

die eine Infektion hätten verursachen können. Nach 2 von diesen Punktionen traten tatsächlich Infektionen mit klinischen Zeichen und Keimnachweis auf. Das sind 1,3 %. Ein Fall – es handelt sich um die anaeroben Streptokokken – ist fraglich. Bei den übrigen 3 Fällen mit positiver Kultur jedoch ohne klinische Zeichen einer Infektion dürfte es sich um sekundäre Kontaminationen der Fruchtwasserproben gehandelt haben (Tab. I).